

**Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel
Eigenbetrieb der Stadt Esens,
Esens-Bensersiel**

Testierter Jahresabschluss

zum

31. Dezember 2022

Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel
Eigenbetrieb der Stadt Esens,
Esens-Bensersiel

B i l a n z

zum

31. Dezember 2022

Bilanz zum

AKTIVA

			Vorjahr
	€	€	T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		23.880,00	29
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.809.924,26		10.219
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.645.939,00		1.641
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	613.155,00		695
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	569.844,23		109
		12.638.862,49	12.664
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen		75.000,00	75
		12.737.742,49	12.768
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.415,45		2
2. Waren	19.623,06		16
		25.038,51	18
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	99.940,91		67
2. Sonstige Vermögensgegenstände	25.403,70		47
		125.344,61	115
III. Guthaben bei Kreditinstituten		97.003,63	11
C. Rechnungsabgrenzungsposten		150.000,00	168
Summe der Aktiva		13.135.129,24	13.081

31. Dezember 2022

PASSIVA

			Vorjahr
	€	€	T€
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	1.000.000,00		1.000
II. Kapitalrücklage	800.000,00		800
III. Gewinnvortrag	5.918,74		6
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	77.122,54		- 107
		1.883.041,28	1.699
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil		87.775,10	95
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		126.300,00	95
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.948.132,17		10.263
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	322.431,86		278
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25,00		17
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	92.626,21		455
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Trägerkommune	1.501.146,42		1
6. Sonstige Verbindlichkeiten	8.106,20		12
		10.872.467,86	11.026
E. Rechnungsabgrenzungsposten		165.545,00	166
Summe der Passiva		13.135.129,24	13.081

Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel
Eigenbetrieb der Stadt Esens,
Esens-Bensersiel

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2022

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

			Vorjahr
	€	€	T€
1. Umsatzerlöse	5.529.663,08		4.602
2. Sonstige betriebliche Erträge	571.653,81		791
		6.101.316,89	5.393
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-6.660,85		18
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.006.601,58		4.202
		4.999.940,73	4.220
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	0,00		73
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: € 0,00	0,00		13
		0,00	86
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		731.678,15	760
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		172.598,68	255
7. Erträge aus Finanzanlagen		15.000,00	3
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		104.715,63	155
9. Ergebnis nach Steuern		107.383,70	-80
10. Sonstige Steuern		30.261,16	27
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		77.122,54	-107

Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel
Eigenbetrieb der Stadt Esens,
Esens-Bensersiel

A n h a n g

Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2022

I. Allgemeine Angaben

Rechtliche Verhältnisse

Der Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel ist ein Eigenbetrieb der Stadt Esens im Sinne des § 140 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz vom 17. Dezember 2010 und der Eigenbetriebsverordnung des Landes Niedersachsen vom 12. Juli 2018 (EigBetrVO).

Der Eigenbetrieb hat seinen Sitz in Esens-Bensersiel und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Aurich unter HRA 201864 eingetragen.

Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Eigenbetriebes werden nach dem zweiten Teil der Eigenbetriebsverordnung auf der Grundlage der Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) geführt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Erhaltene Zuschüsse sind von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt worden.

Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden entsprechend ihrer voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer planmäßig unter Ansatz der amtlichen Abschreibungstabellen linear abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von 250,00 € sind im Jahr des Zugangs als Aufwand erfasst worden. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als 250,00 € bis 800,00 € wurden die Kosten im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgezogen. Diese Wirtschaftsgüter wurden mit dem Tag des Betriebszugangs und den jeweiligen Anschaffungskosten einzeln erfasst.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Die Vorräte sind mit den letzten Einstandspreisen angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Rückstellungen werden mit dem nach vernünftiger Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als 1 Jahr werden unter Zugrundelegung des maßgeblichen Zinssatzes der Deutschen Bundesbank mit dem Barwert bewertet.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Erläuterungen zu Positionen der Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem als Anlage dem Anhang beigefügten Anlagenachweis ersichtlich.

Änderungen im Bestand der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte:

Im Wirtschaftsjahr 2022 ergaben sich keine Veränderungen im Bestand.

Änderungen im Bestand, in der Leistungsfähigkeit und im Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen:

Es gab keine wesentlichen Veränderungen der wichtigsten Anlagen.

Stand der im Bau befindlichen Anlagen und geplanten Bauvorhaben:

Im Anlagespiegel zur Bilanz unter Punkt 4. werden die folgenden Anlagen im Bau geführt:

Gebäude im Bau (Eisdiele)
Terminal Digitalisierung Camping
Parkraumbewirtschaftung Abschnitt II

Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen:

a). Eigenkapital

	01.01.2022			31.12.2022
	€	Einlagen €	Zuführungen €	€
Stammkapital	1.000.000,00	0,00	0,00	1.000.000,00
Kapitalrücklage	800.000,00	0,00	0,00	800.000,00
Gewinnvortrag	5.918,74	0,00	0,00	5.918,74
Jahresergebnis	-107.220,40	107.220,40	77.122,54	77.122,54
	<u>1.698.698,34</u>	<u>107.220,40</u>	<u>77.122,54</u>	<u>1.883.041,28</u>

b). Rückstellungen

	Stand 01.01.2022	Zuführungen	Entnahmen / Auflösungen	Stand 31.12.2022
	€	€	€	€
unterlassenen Instandhaltung	69.041,03	100.000,00	69.041,03	100.000,00
Prüfungs- + JA-Kosten	26.300,00	26.300,00	26.300,00	26.300,00
	95.341,03	126.300,00	95.341,03	126.300,00

Verbindlichkeitspiegel:

	Gesamt €	bis zu 1 Jahr €	von 1 - 5 Jahren €	über 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten am 01.01.2022	8.948.132,17 10.262.642,56	1.239.672,90 1.969.984,22	1.138.582,53 2.298.728,11	6.569.876,74 5.993.930,23
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen am 01.01.2022	322.431,86 278.079,97	322.431,86 278.079,97	0,00 0,00	0,00 0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen am 01.01.2022	25,00 17.048,72	25,00 17.048,72	0,00 0,00	0,00 0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen am 01.01.2022	92.626,21 455.276,00	92.626,21 455.276,00	0,00 0,00	0,00 0,00
Verbindlichkeiten gegenüber der Trägerkommune am 01.01.2022	1.501.146,42 1.180,13	1.501.146,42 1.180,13	0,00 0,00	0,00 0,00
Sonstige Verbindlichkeiten am 01.01.2022	8.106,20 11.563,93	8.106,20 11.563,93	0,00 0,00	0,00 0,00
	10.872.467,86	3.164.008,59	1.138.582,53	6.569.876,74
	11.025.791,31	2.733.132,97	2.298.728,11	5.993.930,23

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Ausweis betrifft Einzahlungen für Leistungen im Jahr 2023.

IV. Erläuterungen zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Erlöse im Vergleich zu den Vorjahreszahlen des Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel

Gäste- und Tourismusbeitrag

	2022	2021	Veränderung	
	€	€	€	%
Gästebeitrag	1.648.572	1.461.580	186.992	12,79%
Tourismusbeitrag	300.000	300.000	0	0,00%
	1.948.572	1.761.580	186.992	10,62%

Der Gästebeitrag wurde im Jahr 2022 wird auf der Grundlage der Satzung vom 17. Juli 2006 in der Fassung der 5. Änderungssatzung vom 9. Dezember 2019 erhoben. Mit Wirkung ab dem 1. Januar 2023 erfolgte eine Anpassung des Gästebeitrages. Der Tourismusbeitrag wird auf der Grundlage der Beitragssatzung vom 23. März 2009 in der Fassung der 3. Änderungssatzung vom 9. Dezember 2019 erhoben. Mit Wirkung ab dem 1. Januar 2023 erfolgte eine Anpassung der Tourismusbeitragssatzung.

	2022	2021	Veränderung	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%
Gästeanzahl	133.188	116.085	17.103	14,73%
Übernachtungen	796.312	717.522	78.790	10,98%

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 6,0 Tage (Vorjahr 6,2 Tage).

Nordseetherme

	2022	2021	Veränderung	
	€	€	€	%
Eintrittsgelder Erlebnisbad	364.207,59	120.141,84	244.065,75	203,15%
Eintrittsgelder Sauna	22.822,31	8.956,35	13.865,96	154,82%
Eintrittsgelder Fitnesscenter	57.036,77	4.277,90	52.758,87	1233,29%
	444.066,67	133.376,09	310.690,58	232,94%

	2022	2021	Veränderung	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%
Besucher Erlebnisbad	49.941	20.024	29.917	149,41%
Besucher Sauna	5.153	2.634	2.519	95,63%
	55.094	22.658	32.436	143,15%

Camping

	2022	2021	Veränderung	
	€	€	€	%
Erlöse Urlaubscamping	1.773.199,28	1.466.835,25	306.364,03	20,89%
Erlöse Dauercamping	360.824,31	280.867,65	79.956,66	28,47%
	2.134.023,59	1.747.702,90	386.320,69	22,10%

	2022	2021	Veränderung	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%
Übernacht. Urlaubscamping	145.621	133.474	12.147	9,10%
Übernacht. Dauercamping	41.280	40.720	560	1,38%
	186.901	174.194	12.707	7,29%

Außenbereich

	2022	2021	Veränderung	
	€	€	€	%
Parkplatz	223.892,11	211.239,32	12.652,79	5,99%
Schlafstrandkorb	15.075,68	9.976,50	5.099,18	51,11%
Strandkörbe	247.236,54	237.997,65	9.238,89	3,88%
Spielgeräte	9.552,81	10.865,48	-1.312,67	-12,08%
	495.757,14	470.078,95	25.678,19	5,46%

Marketingbereich

	2022	2021	Veränderung	
	€	€	€	%
Warenverkauf	36.995,83	33.728,19	3.267,64	9,69%
Gastgeberverz., Informations- und Reservierungssystem	93.383,11	84.675,35	8.707,76	10,28%
Veranstaltungen	21.278,49	14.114,92	7.163,57	50,75%
	151.657,43	132.518,46	19.138,97	14,44%

Betriebskostenzuschuss Stadt Esens

	2022	2021	Veränderung	
	€	€	€	%
Strand / Freibad	76.500,00	76.500,00	0,00	0,00%
Campingplatz	25.000,00	25.000,00	0,00	0,00%
	101.500,00	101.500,00	0,00	0,00%

Der Betriebskostenzuschuss soll die Inanspruchnahme der Stadt an den allgemeinen Fremdenverkehrseinrichtungen decken.

Personalaufwand

Der Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel hatte im Geschäftsjahr 2022 keine Beschäftigten. Diese sind mit Wirkung ab dem 1. Januar 2021 auf die Esens-Bensersiel Tourismus GmbH übergegangen.

V. Sonstige Angaben

Die Betriebsleitung erhält vom Eigenbetrieb keine Vergütung.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhielten vom Tourismusbetrieb keine Aufwandsentschädigungen bzw. Sitzungsgelder.

Eventualverbindlichkeiten

Nicht bilanzierte finanzielle Verpflichtungen bestehen nicht.

Ausblick auf 2023:

Unumstritten sorgen die Folgen des Ukraine Konfliktes in 2023 für eine nie dagewesene Herausforderung. So bleibt abzuwarten, inwieweit die Energiekrise sowie die Kostensteigerungen die Buchungslage für den Herbst und Winter aufgrund der Verunsicherungen und Zurückhaltung unserer Gäste negativ beeinflusst wird.

Ergebnisverwendung:

Über die Verwendung des Jahresüberschusses entscheidet der Rat der Stadt Esens. Der Betriebsleiter schlägt dem Rat der Stadt Esens vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Organe:

Stadtdirektor:

- Harald Hinrichs

Betriebsleitung:

- Claudia Linda Eilts

Betriebsausschuss:

Name

- Ratsmitglieder
Heiko Wirdemann (Vorsitzender)
Ingo Janssen (stellv. Vorsitzender)
Dennis Rodenbäck (stimmberechtigt)
Silke Martens (stimmberechtigt)
Jens Ritter (stimmberechtigt)
Rolf Fimmen (stimmberechtigt)
Johannes Tooren (stimmberechtigt)
Mike Kielmann (stimmberechtigt)
Lena Eisenhauer (stimmberechtigt)

Beiräte – Vertreter des Kurverein Esens-Bensersiel
und Umgebung e.V.

Hermann Kettwich (stimmberechtigt)

Beiräte – Vertreter der Aktionsgemeinschaft Esens
und Umgebung AEU e. V.

Markus Backenköhler (stimmberechtigt)

Beiräte – Bensorsiel Aktiv e. V.
Heiner Rudek (stimmberechtigt)

Beirat – Seniorenrat
Angelika Rinderhagen

- Beirat – Vertreter des Jugendparlaments
Ihno Peters

Esens, 3. Juli 2023



Tourismusbetrieb Esens-Bensorsiel
Betriebsleiterin

Tourismusbetrieb Esens-Bensorsiel
- Eigenbetrieb der Stadt Esens -
Am Strand 8 · 26427 Bensorsiel
Tel. 04971 917-0 · Fax 04971 917-106
info@bensorsiel.de · www.bensorsiel.de

Entwicklung des Anlagevermögens

zum

31. Dezember 2022

Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel Eigenbetrieb der Stadt Esens
Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2022

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten			A b s c h r e i b u n g e n			Restbuchwerte	
	Anfangsstand	+ Zugang/ - Abgang U = Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	+ Zugang/ - Abgang U = Umbuchungen	Endstand	31.12.2022	31.12.2021
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	€	€	€	€	€	€	€	€
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	99.843,82	+ 2.185,00	102.028,82	70.827,82	+ 7.321,00	78.148,82	23.880,00	29.016,00
II. Sachanlagen								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	13.385.836,84	+ 7.326,84	13.393.163,68	3.166.423,58	+ 416.815,84	3.583.239,42	9.809.924,26	10.219.413,26
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.706.514,34	U + 51.745,30 + 76.584,66	2.834.844,30	1.065.294,34	+ 123.610,96	1.188.905,30	1.645.939,00	1.641.220,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.247.704,10	+ 102.393,35 - 52.247,30	2.297.850,15	1.553.012,10	+ 183.930,35 - 52.247,30	1.684.695,15	613.155,00	694.692,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	109.082,36	U + 563.153,83 - 76.584,66 - 25.807,30	569.844,23	0,00	+ 0,00	0,00	569.844,23	109.082,36
	18.449.137,64	+ 724.619,32 - 78.054,60 U 0,00	19.095.702,36	5.784.730,02	+ 724.357,15 - 52.247,30	6.456.839,87	12.638.862,49	12.664.407,62
III. Finanzanlagen								
Beteiligungen	75.000,00	+ 0,00	75.000,00	0,00	+ 0,00	0,00	75.000,00	75.000,00
	75.000,00	0,00	75.000,00	0,00	0,00	0,00	75.000,00	75.000,00
Anlagevermögen insgesamt	18.623.981,46	+ 726.804,32 - 78.054,60	19.272.731,18	5.855.557,84	+ 731.678,15 - 52.247,30	6.534.988,69	12.737.742,49	12.768.423,62

Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel
Eigenbetrieb der Stadt Esens,
Esens-Bensersiel

Lagebericht

Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel

– Eigenbetrieb der Stadt Esens –

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022

1. Allgemeines

Mit Beschluss des Rates der Stadt Esens vom 29.10.2013 wurde die Betriebssatzung des „Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel – Eigenbetrieb der Stadt Esens –“ (im Folgenden kurz „TEB“ oder „Eigenbetrieb“) mit Wirkung zum 01.01.2014 beschlossen. Zweck des Eigenbetriebes ist die Errichtung und der Betrieb von Tourismuseinrichtungen sowie die Förderung des Tourismus.

Hierzu wurde mit Vertrag vom 17.12.2013 (UR 925/201 s der Notarin Tekken-Eden, Esens) ein Unternehmenskaufvertrag zwischen dem Kurverein Nordseeheilbad Esens-Bensersiel e.V., Bensersiel (im Folgenden kurz „WEB“ oder „Kurverein“), und der Stadt Esens mit ihrem Eigenbetrieb „Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel“ geschlossen. Gegenstand des Vertrages ist die vollständige Übertragung sämtlicher Aktiva, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, Haftungsverhältnisse, Verträge und des Personals des Kurvereins auf den Eigenbetrieb.

Mit Vertrag vom 17.01.2014 wurde zwischen dem Eigenbetrieb und der Vereinigten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), Landesbezirk Niedersachsen-Bremen, ein Haustarifvertrag geschlossen. Dieser Vertrag regelt für die Beschäftigten im Eigenbetrieb die Anwendung der Tarifverträge des öffentlichen Dienstes (TVÖD) in ihrer jeweils geltenden Fassung. Ausgenommen hiervon sind der Bereich VBL (§ 25 TVÖD) sowie die Regelungen zur Jahresarbeitszeit (§ 10 wo TVÖD). Die Entgeltzahlung gemäß § 15 TVÖD sowie die Jahressonderzahlung gemäß §20 TVÖD kamen ab dem 01.01.2015 zur Anwendung. Der Haustarifvertrag wurde am 29. Dezember 2014 mit Wirkung zum 31. März 2015 gekündigt.

In der Sitzung des Rates der Stadt Esens am 11.05.2016 und in der Gesellschafterversammlung der Esens-Bensersiel Tourismus GmbH (nachfolgend GmbH genannt) am 31.10.2016 wurde der Gesellschaftsvertrag für eine Tourismus GmbH beschlossen.

Am 21.11.2016 haben der Verwaltungsausschuss und der Aufsichtsrat der GmbH den Geschäftsführungsvertrag beschlossen. Die GmbH hat zum 01.01.2017 den vollen Geschäftsbetrieb aufgenommen.

Der Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel (nachfolgend TEB genannt) hat seine am 1.1.2014 vom Kurverein übernommene wirtschaftliche Tätigkeit auf die GmbH in der Form eines Geschäftsbesorgungsvertrages übertragen. Dieser wurde am 20.12.2016 unterzeichnet.

Nach Inbetriebnahme der GmbH war es notwendig, die Wirtschaftspläne des TEB und der GmbH auf den abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrages auszurichten.

Grundlagen sind:

- Die Umsätze und sonstigen Betriebserträge fallen komplett beim TEB an
- Zinsen, Tilgung und Abschreibungen fallen ebenfalls beim TEB an
- Die Personalkosten werden von der GmbH an den TEB weiterberechnet
- Die Abschluss- und Steuerberatungskosten (soweit sie auf den TEB entfallen) sind im Wirtschaftsplan des TEB berücksichtigt

- Weitere Aufwendungen wie Grundsteuer, Feuerversicherung, Kfz-Versicherung und Kfz-Steuer, Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude, Fremdenverkehrsbeitrag ebenfalls.

Außerdem werden die für die Geschäftsbesorgung aufzuwendenden Kosten der GmbH an den TEB berechnet.

Der TEB stellt weiterhin die touristische Infrastruktur für das Nordseeheilbad Esens-Bensersiel zur Verfügung. Er betreibt im Wesentlichen folgende Einrichtungen: Campingplatz außendeichs, Freibad & Nordseetherme (u.a. Schwimmbad, Sauna und Fitnesscenter), Strand mit Strandkörben und anderen Aktivitäten, Parkplätze und eine Tourist Information in Esens und in Bensersiel, und das Strandportal.

2. Wirtschaftlicher Geschäftsverlauf

Der wirtschaftliche Geschäftsverlauf 2022 ist annähernd gemäß Planungen insgesamt positiv verlaufen.

Erstmalig nach vielen Jahren ist wie geplant ein Jahresplus von 77 T€ zu verzeichnen und dies sogar um 21 T€ positiver als geplant.

Auch die Zeit während der auslaufenden Pandemie und des aufkommenden Ukraine-Konflikts mit großer Verunsicherung und logistischen Herausforderungen wurde intensiv genutzt, um Restrukturierungen und weitere Optimierungen zu verfolgen. Die Liquidität war zu jedem Zeitpunkt gewährleistet.

Bei den Umsatzerlösen wurden in 2022 5.530 T€ realisiert, was im Vergleich zum Vorjahr einer Verbesserung von rund 928 T€ entspricht.

Wenngleich hierbei das Ende der pandemiebedingten Reisebeschränkungen eine deutliche Erwähnung finden muss, hatte der Betrieb mit dessen Folgen sowie denen der Deicherhöhung im Campingbereich zu kämpfen. Zudem wurde in diesem Geschäftsjahr erstmalig die Nordseetherme als Saisonbetrieb geführt, was zuvor aufgrund der Beschränkungen nicht möglich war.

Insgesamt konnten sich aber beinahe alle Umsatzfelder von den Auswirkungen der Pandemie erholen und andere negative Folgen konnten mittels Revenue Management ausgeglichen werden. So konnten die letzten Campingplätze zu einer höheren Rate verkauft und ein verbesserter Pachtvertrag mit dem Haus am Sommerdeich abgeschlossen werden, da der vorherige Pächter insolvent wurde.

Die Personalaufwendungen befinden sich seit des Betriebsübergangs zum 01.01.2021 vollständig in der GmbH.

Im Vergleich zur Planung und dem Vorjahr hat sich die GuV für den TEB insgesamt wie folgt entwickelt:

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

	€	€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse	5.529.663,08		4.602
2. Sonstige betriebliche Erträge	571.653,81		791
		6.101.316,89	5.393
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-6.660,85		18
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.006.601,58		4.202
		4.999.940,73	4.220
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	0,00		73
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: € 0,00	0,00		13
		0,00	86
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		731.678,15	760
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		172.598,68	255
7. Erträge aus Finanzanlagen		15.000,00	3
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		104.715,63	155
9. Ergebnis nach Steuern		107.383,70	-80
10. Sonstige Steuern		30.261,16	27
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		77.122,54	-107

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Planansatz um 250 T€ gestiegen.

Bei den Abschreibungen sind die aktuell gültigen Abschreibungssätze in die Berechnung eingeflossen. Der Gesamtwert von 732 T€ für 2021 ist gegenüber 2020 (760 T€) leicht gesunken.

Abschließend liegen die Kosten für Zinsen und ähnliche Aufwendungen mit rund 105 T€ unter dem Vorjahresergebnis von rund 155 T€. Ursächlich hierfür sind eine gesunkene Schuldenlast sowie die Möglichkeit von Umschuldungen auf das damals noch niedrige Zinsniveau.

Das Jahresplus i.H.v. 77 T€ hat sich gegenüber dem Vorjahr um 184 T€ deutlich verbessert. Bezieht man auch hier das positive Jahresergebnis der GmbH in die Gesamtbetrachtung mit ein, ergibt sich hier sogar ein kumuliertes Jahresplus von 152 T€.

3. Vermögenslage

Die Vermögenslage hat sich im Wirtschaftsjahr 2022 wie folgt entwickelt:

	31. Dezember 2022		31. Dezember 2021		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Aktiva					
Anlagevermögen					
Sachanlagen	12.663	96,4	12.693	97,0	- 30
Finanzanlagen	75	0,6	75	0,6	-
	12.738	97,0	12.768	97,6	- 30
Umlaufvermögen					
Vorräte	25	0,2	18	0,1	7
Forderungen	275	2,1	284	2,2	- 9
Flüssige Mittel	97	0,7	11	0,1	86
	397	3,0	313	2,4	84
Summe der Aktiva	13.135	100,0	13.081	100,0	54
Passiva					
Eigenkapital	1.883	14,3	1.699	13,0	184
Sonderposten	88	0,7	95	0,7	- 7
Fremdkapital					
Lang- und mittelfristiges	7.708	58,7	8.293	63,4	- 585
Kurzfristiges	3.456	26,3	2.994	22,9	462
	11.164	85,0	11.287	86,3	- 123
Summe der Passiva	13.135	100,0	13.081	100,0	54

4. Finanzlage

Die Anspannung der Finanzlage blieb im Wirtschaftsjahr 2022 aufgrund der vorausschauenden Liquiditäts- und Kostenplanung mit Hilfe der innerbetrieblichen Buchführung aus.

Zudem führte die Änderung zahlreicher Verträge zu erheblichen Zahlungseingängen im ersten Quartal, sodass auch diese wenig ausgelastete Nebensaison zu keinem Engpass führte. Es bleibt jedoch zu erwähnen, dass der Liquiditätsverbund mit der Stadt Esens weiterhin besteht. Die Eigenkapitalquote ist zwar insgesamt leicht gestiegen (von 13% auf 14,3%), eine Steigerung muss jedoch weiterhin konsequent verfolgt werden.

5. Risikofrüherkennungssystem

Seit 01.01.2021 übernimmt die hausinterne Buchhaltung mit dem umfangreichen Finanzbuchhaltungsprogramm „DATEV“ neben der präzisen Berichterstattung, Kostenrechnung und des Controllings auch die Aufgabe des Risikofrüherkennungssystems.

Der Jahresabschluss 2022 ist demnach hausintern vollumfänglich vorbereitet worden.

6. Maßnahmen mit besonderer Bedeutung für den Umweltschutz

Der TEB ist sich seiner besonderen Verantwortung für den Umweltschutz bewusst. Durch seine exponierte Lage direkt am Weltnaturerbe Wattenmeer, den immer mehr steigenden Anforderungen für nachhaltigen Tourismus und das allgemein gestiegene Umweltbewusstsein seiner Gäste ist es dem TEB ein besonderes Bedürfnis, die Umwelt, sowohl was Luft, Meer und Boden betrifft, zu schützen. Der TEB betreibt seine Einrichtungen in einem Gebiet, das als Nordseeheilbad anerkannt ist. Dies ist das höchste, vom Deutschen Heilbäderverband e. V., Berlin, verliehene Prädikat, das ein Kurort erreichen kann. Eines der ortstypischen Heilmittel ist die sog. „Gesunde Luft“. Der TEB fühlt sich verpflichtet, alles erdenklich Mögliche zu tun, um die Qualität des Heilmittels zu bewahren.

Im Übrigen ist das Prädikat „Nordseeheilbad“ im Oktober 2022 überprüft und erneut für die Dauer von 10 Jahren offiziell verliehen worden.

Darüber hinaus betreibt der TEB mit dem Naturschutzbund Deutschland (NABU) das Wattenhuus, eine Bildungseinrichtung, die die Besonderheiten des Weltnaturerbes Wattenmeer den Gästen - aber auch Einheimischen - näherbringt. Diesen Bildungsauftrag nimmt der TEB sehr ernst.

Hierzu werden jährlich rd. T€ 70 verausgabt. Schutz und Stärkung des Bewusstseins für das Weltnaturerbe sind Ziel und Anspruch dieser Einrichtung. Zudem wird das seit dem Jahr 2021 als offizielles Naturparkhaus klassifiziert und erhält somit auch höhere Zuschüsse, die wiederum für die Personal- und Betriebskosten verwendet werden.

Nachhaltigkeit - auch im Tourismus - ist ein Ziel, dem sich der TEB verschrieben hat und seine besondere Verantwortung wahrnimmt. Alle Aktionen und Veranstaltungen werden vor diesem Hintergrund geprüft, genehmigt und durchgeführt. So wird auch in sämtlichen neu abgeschlossenen Verträgen ein „Nachhaltigkeitsabsatz“ zur Bedingung, die den Vertragspartner dazu verpflichtet seine Geschäfte in diesem Sinne zu führen und sich dementsprechend weiterzubilden. Zusätzlich plant die Betriebsleitung mit den Mitarbeitern eine langfristig agierende Projektgruppe zu diesem Thema zu bilden und so auch die Energieeffizienz und Artenvielfalt zu erhalten bzw. zu steigern.

7. Nachtragsbericht

Im Jahr 2022 wurde erneut in die digitale Infrastruktur investiert, was als Basis für weitere Qualitätssteigerungen und erleichterte Prozesse dienen wird.

Die 2021 notwendige Großbaustelle am Deich des Campingplatzes führte auch 2022 zu gesperrten Einheiten am Campingplatz. Diese Umsatzverluste konnten nur durch das flexible Revenue-Management ausgeglichen werden.

8. Voraussichtliche Entwicklung des TEB (Prognosebericht) sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Allgemeines

Aus dem Verlauf des Wirtschaftsjahres 2022 ist zu schließen, dass die Umstrukturierungen mit dem größten Nutzen für das Unternehmen und die Mitarbeiter im TEB und der GmbH bereits stattgefunden haben und bereits für erste positive Effekte gesorgt haben.

Weiterhin muss allerdings an der Digitalisierung, der Optimierung der administrativen und operativen Tätigkeiten sowie der Mitarbeiterzufriedenheit intensiv gearbeitet werden.

Gleichzeitig bleibt der Investitions- und Instandhaltungsstau eine andauernde und kaum planbare finanzielle Belastung, die durch die inflationäre Entwicklung weiterhin eine Herausforderung bleibt. So wurden auch für das Jahr 2023 innerhalb der Geschäftsbesorgung der GmbH weitere Belastungen durch Instandhaltungen in Höhe von ca. 600T€ eingeplant.

Dies wirkt sich auf die nachfolgend dargestellte Wirtschaftsplanung wie folgt aus:

Wirtschaftsplan 2023

Der Wirtschaftsplan des TEB für das Jahr 2023 wurde in der Sitzung des Rates der Stadt Esens am 13.03.2023 beschlossen.

Die gesamte Planung orientierte sich an den Ergebnissen des vorläufigen Jahresabschlusses 2022, sowie den Auswirkungen des Ukraine-Konfliktes und den Zielen für das Geschäftsjahr 2023.

Beide Wirtschaftspläne für TEB und GmbH wurden angesichts des Jahres 2022 konservativ aber auch vor dem Hintergrund der positiven Effekte durch die o.g. Maßnahmen geplant.

Daher sehen die Wirtschaftspläne 2023 beim TEB und GmbH deshalb einen gemeinsamen Gewinn von insgesamt 145 T€ vor. Beim TEB ist dies ein geplanter Jahresüberschuss von 79 T€ und bei der GmbH ein Jahresüberschuss von 66 T€ geplant. Es bleibt abzuwarten, inwieweit das Planergebnis tatsächlich eingehalten werden kann, da es durch die unplanbaren Inflation und die Instandhaltungen weitere Kostensteigerungen geben wird. Wie in den Vorjahren wäre dann ein Ausgleich dieses Bilanzverlustes im TEB durch die Stadt Esens erforderlich.

Chancen und Risiken sowie Prognosebericht

Die bisherige Wirtschaftsplanung für das Jahr 2023 geschah unter der Maßgabe, dass der Saison-Beschluss zur Nordseetherme aus 2019 intensiv beraten und reflektiert werden muss.

Schließlich führten die steigenden Preise auch zu Pachtverlusten und Pachtveränderungen im Bereich Gastronomie, sodass beim Haus am Sommerdeich ein neuer Pachtvertrag geschlossen wurde.

Zukünftig bleibt der Abbau des Instandhaltungsstaus die wohl größte Herausforderung. Ziele wie Kostenersparnis, Prozessoptimierungen u.a. durch Digitalisierung in sämtlichen Betriebsteilen und die Mitarbeiterzufriedenheit werden weiterhin von großer Bedeutung für den Unternehmenserfolg sein. Um dem Fachkräfte- und mittlerweile Arbeitskräftemangel entgegenzuwirken, hat die Betriebsleitung u.a. bereits ein umfangreiches Angebot an Mitarbeiter-Vorteilen vorgelegt, was stetig weiterentwickelt wird.

Obwohl die Umwandlung von früheren Verbindlichkeiten (i.H.v. rund 800T€) gegenüber der Stadt Esens in eine Kapitalrücklage eine Steigerung der Eigenkapitalquote bewirkte, bleibt diese noch zu gering. Vor dem Hintergrund der zu hohen Kostenbelastung an Stellen wie Instandhaltungen werden neue Investitionen fortführend nur durch erneute Kreditaufnahmen realisiert werden können.

So sind die Ziele für TEB und GmbH zwar unter diesen Gesichtspunkten gesetzt worden, werden aber nicht sämtliche Negativeffekte berücksichtigen können. Es bleibt daher abzuwarten inwieweit die Preisentwicklungen und der Arbeitskräftemangel das Angebot

einschränken und damit das Buchungsverhalten in der kommenden Saison weiter schwächen.

Daher muss davon ausgegangen werden, dass das Ergebnis von der wirtschaftlichen Entwicklung negativ beeinträchtigt wird.

Positive Effekte der umfangreichen Restrukturierung wie deutliche Umsatzsteigerung und Kostenkontrolle und die der verringerten Zins- und Schuldenlast werden dennoch zur weiteren Entlastung führen.

Fazit:

Um den Unternehmenserfolg und ein Jahresplus langfristig zu sichern werden die strategischen Entscheidungen weiterhin sehr sorgfältig getroffen werden müssen.

Fußend auf einer soliden, einer internen Buchführung wird die Kombination aus Bewahrung von bewährten sowie die Gestaltung neuer Angebote den Grundstein bilden, um sich gemeinsam mit den Beschäftigten als wertvolle Urlaubsdestination am Markt weiter zu positionieren.

Esens, den 03.07.2023



Harald Hinrichs
(Stadtdirektor)



Claudia Eilts
(Betriebsleiterin)

Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel
- Eigenbetrieb der Stadt Esens -
Am Strand 8 · 26427 Bensersiel
Tel. 04971 917-0 · Fax 04971 917-106
info@bensersiel.de · www.bensersiel.de

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An den **Tourismusbetrieb Esens-Bensersiel, Eigenbetrieb der Stadt Esens,
Esens-Bensersiel**

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des **Tourismusbetriebes Esens-Bensersiel, Eigenbetrieb der Stadt Esens, Esens-Bensersiel** – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Tourismusbetriebes Esens-Bensersiel, Eigenbetrieb der Stadt Esens für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften handelsrechtlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB, § 157 Satz 2 NKomVG und der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Wesentliche Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Wir verweisen auf die Angabe im Abschnitt 4. Finanzlage im Lagebericht, in dem die gesetzlichen Vertreter darlegen, dass sich der Eigenbetrieb weiterhin in einen Liquiditätsverbund mit der Stadt Esens befindet. Die Eigenkapitalquote ist zwar insgesamt leicht gestiegen, eine Steigerung sollte jedoch weiterhin konsequent verfolgt werden.

Wie im Abschnitt 4. des Lageberichtes dargelegt, weist dies auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt. Unsere Prüfungsurteile sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Betriebsausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen i.V.m. den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen i.V.m. den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebes zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB, § 157 Satz 2 NKomVG und den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Niedersachsen unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

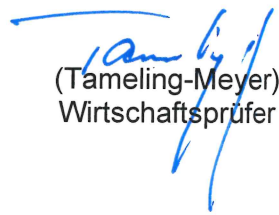
Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-non-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Bremen, 6. Juli 2023

Göken, Pollak und Partner
Treuhandgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/
Steuerberatungsgesellschaft



(Dr. Göken)
Wirtschaftsprüfer



(Tameling-Meyer)
Wirtschaftsprüfer